

**Geschäftsführung  
BV Elberfeld**

Es informiert Sie	Friedhelm Saßmannshausen
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	friedhelm.sassmannshausen @stadt.wuppertal.de
Datum	7.12.15

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/0968/15) am  
02.12.2015**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Hans Jürgen Vitenius:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Hans Degen , Herr Ulrich Güldenagel , Herr Arno Hadasch , Herr Joachim Knorr ,

**von der SPD-Fraktion**

Frau Karin Ernst , Herr Thomas Kring , Herr Manfred Lichtleuchter , Herr Stephan Sorgenfrei , Herr  
Hans Jürgen Vitenius ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Gerta Siller , Frau Tanja Wallraf , Frau Anke Woelky ,

**von der FDP**

Herr Alexander Bialek ,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Cemal Agir , Herr Jörg-Henning Schwerdt ,

**von der WfW**

Herr Ralf Streuf ,

**von den Piraten**

Frau Heike Wegner ,

**berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Klaus Lüdemann ,

**als Vertreterin des Oberbürgermeisters**

Frau Monika Heigermoser

**Als Berichtstatter aus der Verwaltung**

Herr Zlotorzenski, Ressort 103

Herr Ricken, Ressort 103

Herr Verst, Ressortleiter 208

Herr Dölle, Ressortleiter 403

**Als Gast:**

Herr Hagemeyer, Vorsitzender des Bürgervereins Elberfelder Südstadt

Nicht anwesend sind – entschuldigt - :

Herr Wrotny

Frau Woelke-Bildstein

Schritfführer:

Friedhelm Saßmannshausen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:52 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht aus dem Stadtjugendrat

Da kein Vertreter des Jugendrates in der Sitzung anwesend ist, entfällt dieser TOP.

---

### 2 4. Bauabschnitt zur Neugestaltung des Spielplatzes Helmholtzstraße (Helmholtzplatz)

**Vorlage: VO/1995/15**

**Herr Zlotorzenski** und **Herr Ricken** erläutern die vorliegende Planung und heben hervor, dass die Baumfällungen im südlichen Platzbereich, wo zwei Platanen gefällt werden sollten, erforderlich seien, um eine Aufhellung des dort derzeit stark verschatteten Platzes zu erreichen. Auch die geplanten Rasenflächen machten hier nur Sinn, wenn diese beiden Bäume vorher gefällt würden.

**Herr Bezirksbürgermeister Vitenius** stellt fest, dass diese Baumfällungen bereits beim Ortstermin kritisch gesehen und von den teilnehmenden BV-Mitgliedern deutlich abgelehnt worden seien.

**Herr Agir** weist darauf hin, dass er bereits seit fünfzehn Jahren dort wohne und diese Bäume seiner Erfahrung nach die Nutzung des Platzes nicht behindern. Außerdem sollten seiner Ansicht nach von den derzeit vorhandenen drei Tischtennisplatten zwei erhalten werden.

**Herr Verst** schlägt vor, die Platzgestaltung zum Gegenstand eines Beteiligungsverfahrens mit Schülerinnen und Schülern der dortigen Realschule und den Anwohnern des Platzes zu machen. In diesem Verfahren könne so geklärt werden, welche Vorschläge diese Nutzer hätten.

Die BV Elberfeld begrüßt diesen Verfahrensvorschlag in der Diskussion ausdrücklich und fasst daher einen entsprechenden Beschluss.

#### **Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.12.2015:**

Die BV Elberfeld unterstützt die Absicht der Verwaltung, die Aufenthaltsqualität auf dem Helmholtzplatz noch weiter zu verbessern und auch den südlichen Platzbereich umzugestalten. Die dort vorgesehene Fällung von zwei Platanen wird jedoch abgelehnt, da hierfür keine Notwendigkeit gesehen wird.

In diesem Zusammenhang begrüßt die BV Elberfeld den in der Diskussion dargestellten Verfahrensvorschlag der Verwaltung, die Gestaltung des südlichen Platzbereiches zum Gegenstand eines Beteiligungsverfahrens mit Schülerinnen und Schülern der dortigen Realschule und den Anwohnerinnen und Anwohnern des Platzes zu machen. In diesem Verfahren soll geklärt werden, welche Wünsche und Vorschläge diese Nutzer haben.

Die Verwaltung wird gebeten, auf dieser Grundlage im kommenden Jahr eine veränderte Planung – ggf. mit Alternativen – zu erarbeiten, die dann der BV Elberfeld erneut zur Entscheidung vorgelegt werden soll.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**3 Verbesserung der Haltestellensituation an Kluse und Brausenwerth - Antrag der CDU-Fraktion -**

**Herr Knorr** teilt mit, dass der CDU-Antrag abgeändert werden und sich nun nur noch auf die Verbesserung der Haltestellensituation am Brausenwerth beziehen solle.

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.12.2015:**

Die BV Elberfeld erbittet einen neuerlichen Sachstandsbericht zur Haltestellensituation am Brausenwerth unter besonderer Berücksichtigung der Frage, inwieweit ein Wetterschutz und Aufbau von Sitzgelegenheiten während der Umbauphase des Döppersbergs sichergestellt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**4 Öffnung des als Einbahnstraße geführten Teilstückes der Seilerstraße für den gegenläufigen Radverkehr  
Vorlage: VO/1810/15**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.12.2015:**

Die Bezirksvertretung beschließt die Öffnung des genannten Teilstückes der Seilerstraße für den gegenläufigen Radverkehr.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**5 Übertragung und Aufgabe von kommunalen Sportstätten - Sportplätze Zur Waldkampfbahn und Friedrichsberg  
Vorlage: VO/1814/15**

**Herr Stv. Kring** erläutert, dass die Angelegenheit „Sportplatz Friedrichsberg“ wegen neuerer Entwicklungen, die zunächst abgewartet werden sollten, heute noch nicht entscheidungsfähig ist, so dass er vorschläge, diesen TOP von der Tagesordnung zu nehmen, zumal auch der Sportausschuss hierüber noch nicht beraten habe.

Im Übrigen bleibe weiterhin die schon in der letzten Sitzung aufgeworfene Frage zu klären, ob es sich hier um eine Angelegenheit von bezirklicher Bedeutung

handele, so dass die BV Elberfeld hierüber letztlich zu entscheiden habe.

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.12.2015:**

Dieser TOP wird von der Tagesordnung genommen, weil die Angelegenheit „Sportplatz Friedrichsberg“ noch nicht entscheidungsfähig ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**6 68. Änderung des Flächennutzungsplans - Rigi-Kulm-Center -  
- Feststellungsbeschluss -  
Vorlage: VO/1919/15**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.12.2015:**

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Die Aufwertung der Nahversorgungslage „Rigi-Kulm-Center“ zum zentralen Versorgungsbereich (Nahversorgungszentrum) wird entsprechend der im Einzelhandelskonzept der Stadt Wuppertal genannten Entwicklungspotentiale beschlossen.
2. Die insgesamt zu der 68. Änderung des Flächennutzungsplanes eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung abgewogen und beschlossen.
3. Der Entwurf der 68. Änderung des Flächennutzungsplanes wird einschließlich der Begründung nach § 5 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan 1169 V - Rigi-Kulm-Center -  
- Satzungsbeschluss -  
Vorlage: VO/1925/15**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.12.2015:**

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Die insgesamt zu dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan 1169V - Rigi-Kulm-Center - eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung abgewogen und beschlossen.
2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1169V - Rigi-Kulm-Center - wird einschließlich der Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**8 Haushaltsplan 2016/2017  
Vorlage: VO/1905/15**

**Herr Dölle** erläutert die Haushaltssituation und die prognostizierte Haushaltsentwicklung.

Er geht außerdem auf Fragen aus der BV ein und kündigt an, dass eine Aufstellung der Haushaltsansätze, die den Stadtbezirk Elberfeld betreffen, mit der Niederschrift verteilt werden solle.

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.12.2015:**

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Haushaltsplan 2016/2017 wird unter Berücksichtigung von Beschlüssen zu Veränderungsnachweisungen beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit bei 4 Gegenstimmen (Die Linke, WfW und Piraten) sowie 4 Stimmenthaltungen (Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP).

---

**9 Vorhabenbezogener Bebauungsplan 1226V - Bunker Schusterstraße -  
Einleitungsbeschluss  
Vorlage: VO/1954/15**

**Herr Stv. Kring** betont seine Ansicht, dass der vorhandene Bolzplatz unbedingt erhalten bleiben müsse. Die Diskussion in der BV Elberfeld mündet in dem Hinweis an die Verwaltung, dass eine frühzeitige Abstimmung mit dem Investor notwendig sei, um eventuellen späteren Auseinandersetzungen mit den Bewohnern des umgebauten Bunkers entgegen zu wirken.

**Herr Lichtleucher** macht deutlich, dass der Schusterplatz bereits vor der Bebauung dieses Stadtbereichs sportlich genutzt worden sei; auch dies spreche für den Erhalt des Bolzplatzes.

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.12.2015:**

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1226V – Bunker Schusterstraße – erfasst einen Bereich auf der südlichen Straßenseite der Schusterstraße zwischen Gebäude mit Hausnummer 47 und dem Bolzplatz und der Grundschule Marienstraße – wie in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht.
2. Die Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1226V – Bunker Schusterstraße – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 12 Abs. 2 BauGB beschlossen.
3. Das Planverfahren wird als Verfahren der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs.

2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**10 Umsetzung des Bundesinvestitionsprogramms  
Vorlage: VO/2031/15**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.12.2015:**

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die Umsetzung der Maßnahmen gemäß Anlage 1. Notwendige Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplan-Entwurf 2016 / 2017 sind im Rahmen einer Veränderungsnachweisung zu berücksichtigen. Die Verwaltung wird ermächtigt, im Sinne einer flexiblen Bewirtschaftung Umschichtungen zwischen den beschlossenen Maßnahmen vorzunehmen, wenn dies aus zeitlichen oder förderrechtlichen Gründen notwendig wird bzw. Mehr- oder Minderausgaben kompensiert werden müssen.

Auf eine Berücksichtigung von Maßnahmen Dritter wird aufgrund des hohen Bedarfs für Investitionen in die kommunale Infrastruktur verzichtet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**11 Bebauungsplan 50 - Wupperstraße / Am Wunderbau -  
- Offenlegungsbeschluss zur Teilaufhebung -  
Vorlage: VO/1966/15**

**Frau Siller** stellt fest, dass hier bereits eine der beiden erhaltenswerten Kastanien auf dem Baugelände habe weichen müssen; die verbliebene Kastanie sollte jedenfalls erhalten bleiben.

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.12.2015:**

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die öffentliche Auslegung zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes 50 – Wupperstraße /Am Wunderbau – einschließlich der Begründung wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

12

**Wupperpark Ost**  
**Vorlage: VO/2041/15**

Es ergibt sich eine Diskussion über die beabsichtigte Verlegung des Café COSA in den Wupperpark Ost.

Die CDU-Fraktion beantragt, die BV Elberfeld möge beschließen, das Café COSA statt im Wupperpark Ost an einem anderen Ort unterzubringen.

**Herr Bezirksbürgermeister Vitenius** lässt zunächst über diesen Antrag abstimmen.

Der CDU-Antrag wird mit Stimmenmehrheit gegen die 4 Stimmen der CDU-Fraktion abgelehnt.

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.12.2015:**

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt die Fläche des Wupperparks Ost (Anlage 1) innerhalb der Gesamtmaßnahme „Neugestaltung Döppersberg“ zu planen und die hierzu notwendigen Maßnahmen einzuleiten.
2. Eine hierzu erforderliche EU-weite Ausschreibung wird durch die Verwaltung durchgeführt. Die nähere Ausgestaltung der Eignungs- und Zuschlagskriterien werden der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg zum Beschluss im Januar 2016 vorgelegt. Im Rahmen der EU-weiten Ausschreibung ist die landschaftsplanerische Erarbeitung der Freiflächen des Wupperparks Ost mit aufzunehmen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, im westlichen Bereich des Wupperparks Ost den neu zu bauenden Info-Pavillon zur Unterbringung von Einrichtungen des Wuppertal Marketings und der Wuppertaler Bühnen zu realisieren.
4. Eine Ersatzeinrichtung für das heutige Café Cosa wird im Bereich des Wupperparks Ost angesiedelt.
5. Bei der EU-weiten Ausschreibung ist die Einbindung der künftigen Zugänglichkeit zum Tiefbunker zu dessen veränderter Nutzung zu berücksichtigen. Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, die notwendigen Schritte zur Entwidmung und zukünftigen zivilen Nutzung des Tiefbunkers einzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei 3 Enthaltungen der CDU.



---

**13 Grundsatzbeschluss zur Schaffung des Pina Bausch Zentrums  
Vorlage: VO/2000/15**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.12.2015:**

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt stimmt dem weiteren Vorgehen zur Errichtung des Pina Bausch Zentrums zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**14 Neubau einer städtischen Tageseinrichtung für Kinder auf dem Grundstück  
Neviandtstr. 85/87  
Vorlage: VO/2022/15**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.12.2015:**

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Die Errichtung einer städtischen Tageseinrichtung für Kinder auf dem Grundstück Neviandtstr. 85/87 wird beschlossen.
2. Das Gebäudemanagement wird beauftragt, die Machbarkeit einer entsprechenden Bebauung zu prüfen und zu planen sowie die erforderlichen Grundstücks- und Baukosten zu ermitteln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**15 Neubau einer städtischen Tageseinrichtung für Kinder in der Ahrstraße  
Vorlage: VO/2007/15**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.12.2015:**

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Neubau der viergruppigen Tageseinrichtung für Kinder Ahrstraße und die Inbetriebnahme werden beschlossen. Für die Kosten des Neubaus und der Herrichtung des Außengeländes werden Fördermittel nach dem Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz – KInvFG) in Anspruch genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

## Freie Mittel

**Herr Bezirksbürgermeister Vitenius** weist einleitend darauf hin, dass sich der Antrag des Vereins Stadttauben Wuppertal e. V. auf einen Zuschuss aus Freien Mitteln der BV Elberfeld für die Erneuerung des Bodens im Taubenschlag erledigt habe, da das GMW diese Arbeiten auf eigene Kosten durchführen werde.

**Herr Stv. Kring** erklärt die Entscheidungsvorschläge zur Bewilligung der aktuell beantragten Freien Mittel:

- Die IG Friedrich-Ebert-Straße solle den beantragten Zuschuss für die Beleuchtung eines Baumes vor dem ehemaligen Fuhlrott-Museum in voller Höhe (Bruttobetrag: 1.785,-- € einschließlich 19 % Mehrwertsteuer) erhalten.

Über diesen Zuschussbetrag herrscht in der BV Elberfeld Einvernehmen.

- Die GGS Marienstraße soll für die Teilnahme am Karnevalszug 2016 mit 300,-- € aus Freien Mitteln der BV unterstützt werden.

In der Diskussion spricht sich **Frau Siller** dafür aus, dass dieses Geld nicht nur für Süßigkeiten sondern auch für die Kostüme der Kinder eingesetzt werden solle.

Die BV Elberfeld ist mit diesem Vorschlag einverstanden und beauftragt die Geschäftsführung, hierauf im Bewilligungsbescheid besonders hinzuweisen.

- Die Sprachgruppe für Erwachsene „Ölberg-Beginners“ soll für die Anschaffung von 50 Workbooks antragsgemäß insgesamt 285,58 € aus den freien Mitteln der BV Elberfeld erhalten.

In kurzer Diskussion wird herausgestellt, dass es sich bei dieser Summe um den Brutto-Gesamtbetrag handele, der jedoch bereits einen Preisnachlass beinhalte.

- Der Restbetrag der für 2015 zur Verfügung stehenden Freien Mittel der BV Elberfeld in Höhe von exakt 2.371,42 € soll für die Instandsetzung des Zierbrunnens in der kleinen Grünanlage Kölner Str./Bahnhofstraße gegenüber der Stadthalle verwendet werden. Die Auszahlung des Zuschusses ist jedoch erst 2016 vorgesehen, wenn und soweit entsprechende Instandsetzungskosten prüfbar nachgewiesen werden.

Über diese Handhabung besteht in der BV Elberfeld Einvernehmen.

### **Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.12.2015:**

Die für 2015 noch verfügbaren Freien Mittel der BV Elberfeld sollen wie folgt verwendet werden:

- Die IG Friedrich-Ebert-Straße erhält antragsgemäß einen Zuschuss für die Beleuchtung eines Baumes vor dem ehemaligen Fuhlrott-Museum in Höhe von brutto 1.785,-- € (einschließlich 19 % Mehrwertsteuer) .
- Die GGS Marienstraße soll für die Teilnahme am Karnevalszug 2016 mit 300,-- € aus Freien Mitteln der BV unterstützt werden mit der Maßgabe, dass dieses Geld nicht nur für Süßigkeiten sondern auch für die Kostüme

der Kinder eingesetzt werden soll.  
Hierauf ist im Bewilligungsbescheid besonders hinzuweisen.

- Die Sprachgruppe für Erwachsene „Ölberg-Beginners“ erhält für die Anschaffung von 50 Workbooks antragsgemäß insgesamt 285,58 € aus den freien Mitteln der BV Elberfeld.
- Der Restbetrag der für 2015 zur Verfügung stehenden Freien Mittel der BV Elberfeld in Höhe von exakt 2.371,42 € soll für die Instandsetzung des Zierbrunnens in der kleinen Grünanlage Kölner Str./Bahnhofstraße gegenüber der Stadthalle verwendet und durch entsprechende Mittelbindung für den Bürgerverein der Elberfelder Südstadt e. V. bereit gestellt werden.

Die Auszahlung des Zuschusses ist jedoch erst 2016 vorgesehen, wenn und soweit entsprechende Instandsetzungskosten prüfbar nachgewiesen werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

## **17**

### **Berichte und Mitteilungen**

1. Dank der Elberfelder Mädchenkurrende

**Herr Knorr** richtet den Dank der Elberfelder Mädchenkurrende für den aus Freien Mitteln der BV Elberfeld erhaltenen Zuschuss für die Brasilienreise aus.

2. Anliefersituation im Bereich Neumarkt

**Herr Hadasch** bittet die Verwaltung aus aktuellem Anlass, in der nächsten Sitzung der BV Elberfeld über die Anliefersituation auf dem Neumarkt zu berichten.

3. Rundbogenfenster Hauptbahnhof

**Herr Hadasch** macht deutlich, dass eine offizielle Antwort der Verwaltung in dieser Angelegenheit weiterhin noch ausstehe.

4. Flüchtlingssituation in Elberfeld

**Herr Stv. Kring** regt für die SPD-Fraktion an, sich demnächst ausführlich mit der Flüchtlingssituation in Elberfeld zu befassen und hierzu einen Berichterstatter, z. B. von der Flüchtlingshilfe Nordstadt, in eine der nächsten BV-Sitzungen einzuladen.

5. Beseitigung von Angsträumen in Elberfeld

**Herr Agir** spricht sich dafür aus, in die Januar- oder Februarsitzung 2016 der BV Elberfeld zu diesem Thema einen Berichterstatter der Verwaltung einzuladen. Dabei solle auch zur Sprache kommen, ob es Sozialarbeiter in diesem Tätigkeitsfeld gebe und welche Maßnahmen zur Beseitigung der Angsträume getroffen werden könnten.

6. Behindertengerechte Bürgersteigabsenkungen im Bereich „Neue Friedrichstraße“

**Frau Siller** bemängelt, dass trotz ihrer zahlreichen Nachfragen in dieser Angelegenheit noch immer keine erkennbare Reaktion der Verwaltung erfolgt sei und fragt sich, ob sie wirklich eine offizielle, schriftliche Anfrage stellen müsse, um hier endlich Antwort zu erhalten.

7. Bodendenkmal „Gedenkstein Freudenberger Wald“

**Herr Zlotorzewski** berichtet, dass das Umfeld des Gedenksteins durch die Verwaltung im Frühjahr nächsten Jahres so umgestaltet werden solle, dass der Gedenkstein freiliege und von allen Seiten einsehbar sein werde.

**Herr Stv. Kring** bekräftigt die Anregung der BV Elberfeld zur Errichtung einer Hinweistafel mit historischem Hinweis auf die Entstehungsgeschichte dieses Denkmals, die bisher in der Öffentlichkeit kaum bekannt ist. Für diese Hinweistafel könne die BV Elberfeld notfalls auch entsprechende Freie Mittel bereitstellen.

Hans Jürgen Vitenius  
Bezirksbürgermeister

Friedhelm Saßmannshausen  
Schriftführer